1885-09-25

AFSENDER
Louis Aubry

MODTAGER
Emil Chr. Hansen

FAKTA

Type:
Brev

Sprog:
Tysk

Afsendersted:
München

Afsenderinfo (lakstempel, adresse m.m.):
Brevpapir fra Wissenschaftliche Station für Brauerei in München

Modtagersted:
København

Omtalte personer:
Louis Marx

Arkivplacering:
Det Kongelige Bibliotek, NKS 4069 4°

Emneord:
Forsøgskælder, Gær, Rendyrkning, Rendyrkningskursus

DOKUMENTINDHOLD

Bryggerierne knyttet til Forsøgsstationen i München er begyndt at bruge rendyrket gær i produktionen med godt resultat. Aubry ser frem til at udføre flere forsøg med forskellige gærtyper, og beskriver sin forsøgskælder. Han afholder også et kursus i rendyrkningsmetoden.

TRANSSKRIPTION

München, den 25. Sept. 1885

Herrn Dr. E. Ch. Hansen
in
Carlsberg.

Sehr geehrter Herr College!

Es ist eine sehr lange Zeit des Stillschweigens in unserer Correspondenz eingetreten während welcher Sie viele schöne Beobachtungen u. Untersuchungen gemacht haben werden u. die ich mit vieler Arbeit u. mancherlei Hindernißen durchlebt habe. Hoffentlich sind Sie mir wegen des Stillschweigens nicht böse? Ich habe oft an Sie gedacht. Die ersten Versuche Reinhefe bei unsern Mitgliedern ein-

zuführen sind gut abgelaufen u. wir haben sehr schöne Erfolge gehabt. Nun kommt aber der mir wichtigste Theil der Gärversuche mit diversen Heferaßen im Laboratorium um festzustellen ob deren Eigenthümlichkeiten in gewißen chemischen Wirkungen zu suchen sind u.s.w. Die Beobachtungen in der Praxis sind gewöhnlich einseitig u. zu wißenschaftlichen Folgerungen unbrauchbar. Mancher schöne Versuch ist mir in der Brauerei verdorben worden.

Es wird daher eben ein Versuchskeller hergestellt deßen Temperatur durch eingeblasene kalte filtrierte Luft constant erhalten wird u. in welchen die kleinen Bottiche zur Aufstellung kommen. In einem oberirdischen Raume werden die Würzen sterilisiert,

EMIL CHR. HANSENS ARKIV
CARLSBERGFONDET

gekühlt & gelüftet.

Sie sehen demnach daß ich auf der Bahn, welche Sie durch Ihre schönen Arbeiten gebrochen haben fortarbeite.

Im Verlaufe der nächsten Tage soll in Ihrem Laboratorium ein Curs der Hefereinzüchtungs- & Untersuchungsmethode abgehalten werden, wozu auch ein lieber Freund u. Schüler von mir, Hr Louis Marx aus Marseille kommen wird. Derselbe hat mir kürzlich die Mittheilung gemacht u. ich verfehle nicht ihn Ihnen wärmstens zu empfehlen.

Wie geht es Ihrer hochverehrten Frau Gemahlin? Darf ich Sie bitten mich derselben bestens zu empfehlen u. zu versichern daß mir die in Ihrem Hause gewordene freundliche Aufnahme

noch in gleich angenehmer Erinnerung fortlebt. Wann werden Sie zu uns kommen?

Mit den herzlichsten Grüßen verbleibt

Ihr
ergebenster
Aubry

EMIL CHR. HANSENS ARKIV
CARLSBERGFONDET

Wissenschaftliche Station
für Brauerei
in München, den 25. Sept. 1885
Ohlmüllerstrasse 42a
Trambahn-Haltstelle Mariahilfplatz
Telephon No. 210.

Herrn Dr. E. Ch. Hansen
in
Carlsberg.

Sehr geehrter Herr College!

Es ist eine sehr lange Zeit des Stillschweigens in unserer Correspondenz eingetreten während welcher Sie viele schöne Beobachtungen u. Untersuchungen gemacht haben werden u. die ich mit vieler Arbeit u. mancherlei Hindernissen durchlebt habe. Hoffentlich sind Sie mir wegen des Stillschweigens nicht böse? Ich habe oft an Sie gedacht. Die ersten Versuche Reinhefe bei unseren Mitgliedern einzuführen sind gut abgelaufen u. wir haben sehr schöne Erfolge gehabt. Nun kommt aber der mir wichtigste Theil der Gärversuche mit diversen Heferassen im Laboratorium um festzustellen ob deren Eigenthümlichkeiten in gewissen chemischen Wirkungen zu suchen sind u.s.w. Die Beobachtungen in der Praxis sind gewöhnlich einseitig u. zu wissenschaftlichen Folgerungen unbrauchbar. Mancher schöne Versuch ist mir in der Brauerei verdorben worden. Es wird daher eben ein Versuchskeller hergestellt dessen Temperatur durch eingeblasene kalte filtrierte Luft constant erhalten wird u. in welchem die kleinen Bottiche zur Aufstellung kommen. In einem oberirdischen Raume werden die Würzen sterilisiert,

EMIL CHR. HANSENS ARKIV
CARLSBERGFONDET

gekühlt & gelüftet.
Sie sehen demnach daß ich auf der Bahn, welche Sie durch Ihre schönen Arbeiten gebrochen haben fortarbeite.
Im Verlaufe der nächsten Tage soll in Ihrem Laboratorium ein Curs der Hefereinzüchtungs- & Untersuchungsmethode abgehalten werden, wozu auch ein lieber Freund u. Schüler von mir, Hr Louis Marx aus Marseille kommen wird. Derselbe hat mir kürzlich die Mittheilung gemacht u. ich verfehle nicht ihn Ihnen wärmstens zu empfehlen.
Wie geht es Ihrer hochverehrten Frau Gemahlin? Darf ich Sie bitten mich derselben bestens zu empfehlen u. zu versichern daß mir die in Ihrem Hause gewordene freundliche Aufnahme noch in gleich angenehmer Erinnerung fortlebt. Wenn werden Sie zu uns kommen?
Mit den herzlichsten Grüßen verbleibt

Ihr

ergebenster

Aubry